

# Der Wellenreiter

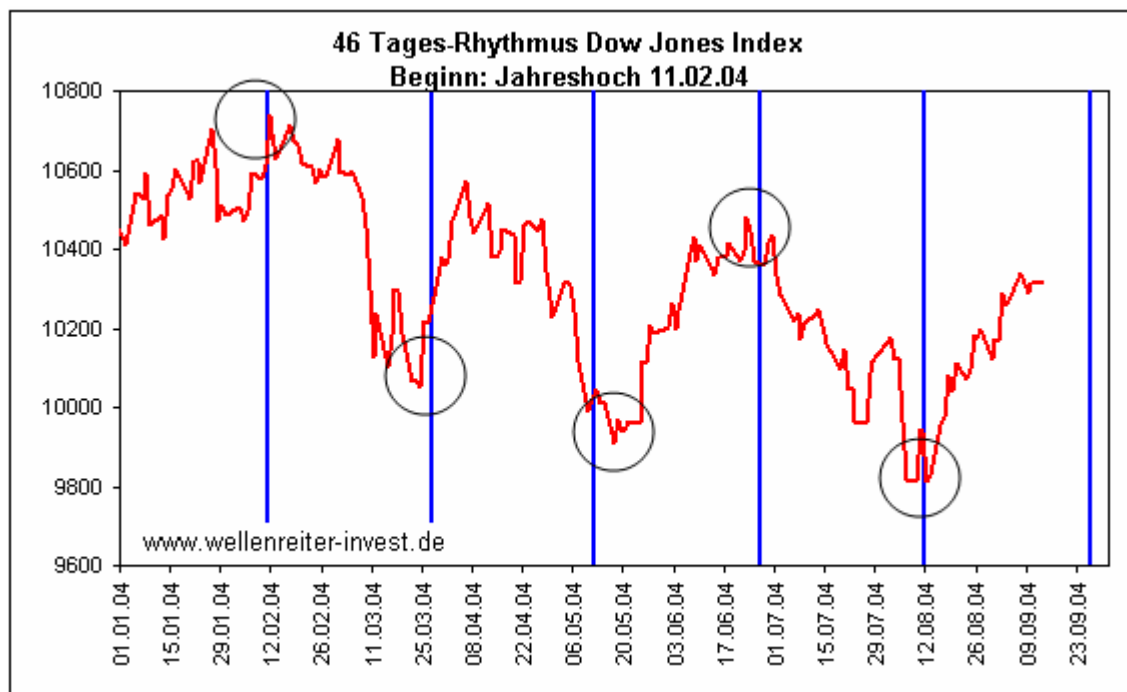
Handeltägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 15. September 2004

Guten Morgen!

Auf der ewigen Suche nach einem Marktrhythmus wird man manchmal – allerdings selten genug – fündig. W.D. Gann beobachtete, dass sich Märkte in Rhythmen von 46 (Zeit-)Tagen bewegen. Warum 46 Tage? 46 Tage entsprechen 1/8-Jahr. Gann ging fest davon aus, dass die in der Natur üblichen Jahreszeiten auch für den Aktienmarkt gelten. Da es vier Jahreszeiten gibt, teilte er die Gesamtzahl der Tage eines Jahres (365) durch 4. Das ergibt grob gerechnet 91 Tage. Diese Zahl teilte er nochmals durch 2; man erhält 46 Tage.

Auf dem unteren Chart ist ein 46-Tages-Rhythmus beginnend mit dem 11.02.04 (Jahreshoch des Dow) dargestellt. Man sieht dass 5 der 6 Wendepunkte dieses Jahres durch diesen Rhythmus erfasst werden, wenn man eine Unschärfe von +/- 2 Handelstagen in Kauf nimmt. Lediglich im Mai lagen drei Handelstage dazwischen:



Der nächste Termin in dieser Sequenz ist der 27.09.04. Der 28.09. ist ein wichtiger Zeitprojektionstag.

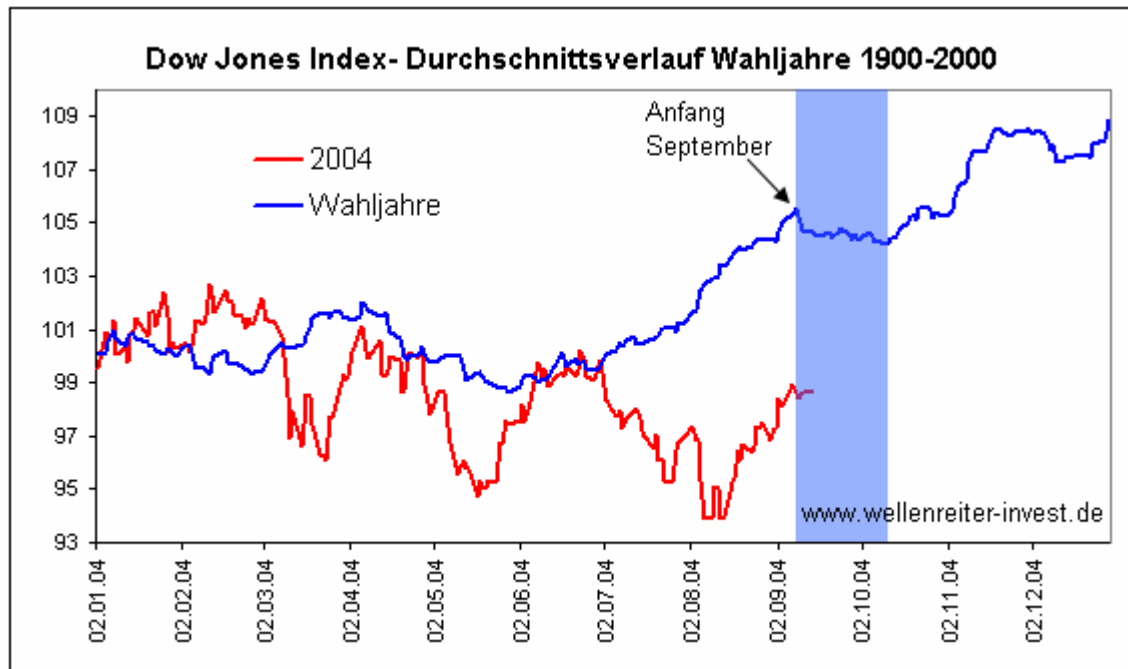
-----

Der HUI bereitet einen Ausbruch aus einer Tasse/Henkel-Formation vor. Er hat allerdings einige wichtige Linien vor sich, so eine Abwärtstrendlinie (rot) und die 200-Tages-Linie. Den Ausbruch würden wir mit einem währungsgesicherten Quanto-Zertifikat mitnehmen wollen. Den möglichen Einstieg werden wir rechtzeitig bekannt geben.

HUI - Tageschart



Nachdem die erste Jahreshälfte einem durchschnittlichen Wahljahr durchaus nahe kam, bewegte sich der Dow zwischen Anfang Juli und Mitte August anders als üblich. Seit Mitte August findet jedoch eine Wiederaufnahme des normalen Wahljahresverhaltens statt – die Kurse stiegen.



Der gerade erreichte Zeitraum von Anfang September bis Mitte Oktober (auf dem Chart blau eingefärbt) ist in Wahljahren traditionell ein schwieriger Zeitraum für den Dow. Erst danach lautet die generelle Richtung „Aufwärts“.

-----

Zu den Märkten.

1,2 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 626 Mio., das Abwärtsvolumen 561 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 53% vom Gesamtvolumen; 105 neue Hochs standen 14 neuen Tiefs gegenüber. Die Zahl der neuen Hochs sinkt etwas, ist aber weiterhin positiv zu werten. Die Zahl der neuen Tiefs kommt seit fast einem Monat nicht über 20 hinaus, auch das ist positiv.

Der Dow Jones Index schloss mit 10318 Punkten um 4 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 2 Zähler und endete bei 1128 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1915 Punkten um 0,3% höher; die Halbleiter endeten mit 0,1% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,1% auf 3225 Punkte.

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Small Caps

Der T-Bond Future endete bei 111,20 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 44,65 und Erdgas bei 5,06 Dollar. Öl und Gas steigen gemeinsam, was lange nicht der Fall war.

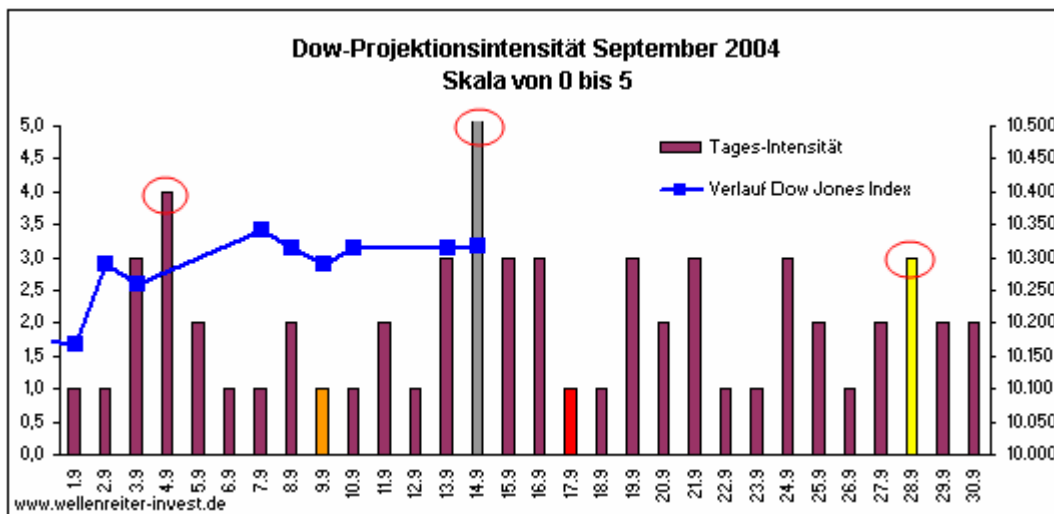
Der Dollar Index stieg auf 88,60 Punkte. Die mehrmonatige, enge Konsolidierung könnte bald in einen Trend übergehen.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 405,60 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,24 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,3% auf 208,74 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 94,70 Punkten. Newmont Mining gewann 74 Cent und endete bei 44,14 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3% auf 13,56 Punkte; der VXN endete bei 19,49 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,92. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 62 Punkten.

-----  
 Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 4.,14.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----  
 Für den gestrigen Tag hatte ich mit einem Trendtag gerechnet, der nicht kam. Immerhin befinden wir uns in einer Verfallswoche. Habe selten eine so geringe Bewegung in den ersten beiden Tagen einer Verfallswoche gesehen.

Bei einem Ausbruch zieht häufig erst das Volumen und dann der Preis an. Der gestrige Tag zeigte relativ wenig Volumen, so dass hier nicht von einer soliden Vorbereitung eines Ausbruchs nach oben gesprochen werden kann.

Bemerkenswert ist der gemeinsame Anstieg von Erdöl und Erdgas in den vergangenen Tagen. Dies ist normalerweise die Regel, war es aber in den letzten Monaten nicht. Steigt der Ölpreis im Zuge der heutigen OPEC Sitzung über die Marke von 45 Dollar, so ist ein Test des alten Hochs bei 48,30 Dollar durchaus drin. Fällt der Ölpreis hingegen, so würde dem Aktienmarkt Gelegenheit zur weiteren Erholung gegeben. Der Aktienmarkt als Marionette des Ölpreises.

Die positive Überraschung war sicherlich das gestrige Verhalten von Gold- und Silberminen. Sie zeigen relative Stärke gegenüber ihren physischen Counterparts.

-----

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot keine

-----

Absacker

„Willkommen in der Retro-Republik“, titelt „Die Zeit“. Oskar, Helmut und die „Schwarzwaldklinik“, das hatten wir doch schon mal.

[http://www.zeit.de/2004/38/Titel\\_2fRetro\\_38](http://www.zeit.de/2004/38/Titel_2fRetro_38)

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest